



**Pressemitteilung Forum für Rottweil, 11. Juni 2024**

## **Forum für Rottweil glücklich über drei Sitze im Gemeinderat**

**Forum für Rottweil (FFR) kehrt nach der Kommunalwahl in Fraktionsstärke zurück in den Rottweiler Gemeinderat. Neben den bisherigen Stadträten Elke Reichenbach und Reiner Hils wird Newcomerin Felicitas Bott erstmals im künftigen Gemeinderat vertreten sein.**

„Wir freuen uns sehr über diesen Vertrauensbeweis unserer Wählerinnen und Wähler. Dieses deutliche Votum für unsere Themen und die bisherige Arbeit von FFR stärkt uns in der kommenden Legislaturperiode enorm den Rücken“, resümiert FFR-Stadträtin Elke Reichenbach.

„Wie danken vor allem unseren Kandidatinnen und Kandidaten, die in den vergangenen Monate alle an einem Strang gezogen haben, um FFR zu unterstützen. Dass wir zudem ein weiteres Mandat und damit neuerlich drei Sitze gewonnen haben, zeigt uns, dass die Wählerinnen und Wähler eine klare Politik mit verlässlichen Aussagen und Schwerpunkten unterstützen“, ergänzt Reiner Hils.

Auf ihre Arbeit im Gemeinderat freut sich Felicitas Bott: „In erster Linie bin ich superglücklich, als junge Person Teil des Gemeinderats innerhalb einer so tollen Fraktion zu sein und die Zukunft von Rottweil mitgestalten zu dürfen.“

Ihren bisherigen Fraktionskollegen von der SPD danken Hils und Reichenbach für eine konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit und freuen sich mit ihnen wie anderen neuen und bereits bekannten Kolleginnen und Kollegen im Interesse aller Bürger\*innen im neuen Gremium zusammenzuarbeiten.

Bestürzt zeigen sich Bott, Hils und Reichenbach allerdings über das Wahlergebnis der EU-Wahlen in Rottweil und das Erstarken der AfD: „Wir sehen es als unsere Aufgabe, als Forum für Rottweil, als Stadträtinnen und Stadträte, gemeinsam mit dem Bündnis für Demokratie und Vielfalt die Demokratie vor Ort zu fördern. Wir müssen mit Schülerinnen und Schülern, mit Wählerinnen und Wählern noch mehr ins Gespräch kommen als Vertreterinnen und Vertreter eines demokratischen Gremiums. Verstecken hinter Neutralitätsbedenken darf keine Rolle spielen, wenn es darum geht, den Bildungsraum vor Ort demokratisch zu füllen und nicht Telegram und Tiktok zu überlassen. Unser Sendungsbewusstsein als Stadträtinnen und Stadträte soll nicht an der Tür des Ratssaals enden“, lautet ihr Fazit.

Foto: 20240610\_feli, reiner, elke.jpeg

BU: Freude auf die gemeinsame Arbeit im Gemeinderat: Felicitas Bott, Reiner Hils und Elke Reichenbach.

Foto: privat